



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren
beteiligten Spediteuren

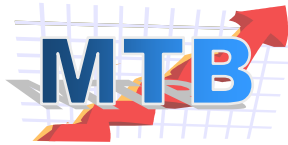
Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Maschinelle Transportleistungsbewertung (MTB)

Schnittstelle 'Transport-Datensatz' TDS

MTB-Stufe: 2
Version: 1.Version (01)
Datum: 04.10.2012
Dokument: MTB-TDS.doc
Status: Verteilt



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Volkswagen Logistics erwartet vom Spediteur die MTB-Transportinformationsdaten TDS.

Allgemeine Festlegungen

Dieser Guide beschreibt die Abwicklung und Dateninhalte der Daten-Fern-Übertragung von Transportinformationsdaten vom Spediteur an **Volkswagen** Logistics unabhängig von der VDA-Empfehlung.

Der elektronische Datenaustausch der Transportinformation TDS zwischen Spediteur und **Volkswagen** Logistics ist Voraussetzung zur Teilnahme am Maschinellen Gutschriftverfahren MTB. Der Datensatz der Satzart T04 besitzt den Informationsgehalt eines maschinellen Frachtbriefs mit der Möglichkeit, alle abrechnungs-relevanten Daten an VW/AUDI zu übermitteln. Idealerweise sollen alle Transporte eines Tages, bezogen auf eine Relationsart, komplett in einer Datei gesendet werden. Wenn so verfahren wird, ist auch dann die Meldung, dass ein Tagespaket vollständig vom Spediteur an MTB übertragen wurde, direkt der Anstoß zur Bewertung, um schnellstmögliche Gutschrifterstellung zu gewährleisten. Alle Transporte (Borderos) sollen in einer Datei gemeinsam gesendet werden

Abweichend vom Nachrichten-Standard VDA4921 beginnt jede Satzart mit den Schlüsseln der übergeordneten Satzart, um größtmögliche Fehlerfreiheit der übertragenen Informationen sicherzustellen.

Jede Satzart wird mit der Standard-Zeilenende-Kennung Carriage-Return/Linefeed (ASCII-Zeichen 13 und 10) abgeschlossen.

Die TDS sind vom Spediteur unabhängig von der Marke an die Station-ID TVV zu adressieren. Der Dateiname heißt

DJC.sidTVV. TDS für Transportumfänge an VW und AUDI,

wobei *sid* die Variable für die Station-ID des Spediteurs darstellt. Das IVZ Wolfsburg (R11) empfängt die Transportinformationsdaten für die zur MTB-Abrechnung gehörenden Transportinformationen.

Satzarten und Satzartenfolge bei Transportinformationsdaten Spediteur - Volkswagen Logistics

Satzart	Version	M/C	Wdhlg.	Dateninhalt
T01 (751)	01	M	1	Vorsatz Anlieferungsdaten (1mal pro DFÜ) muss erster Satz einer DFÜ sein
T02 (752)	01	M	1	Borderodaten (mind. 1mal pro Transportfahrzeug) muss folgen auf T01, kann folgen auf T05
T03 (753)	01	M	1	Transportinformation (mind. 1mal pro Transportfahrzeug) muss folgen auf T02 kann nicht folgen auf T03, T04, T05. Wird zurzeit von MTB nicht verarbeitet.
T04 (754)	01	M	1	Speditionsauftragsdaten (1-mal pro Speditionsauftrag) muss folgen auf T03, kann folgen auf T05
T05 (755)	01	M	R	Lieferschein (mind. 1-mal pro Speditionsauftrag) muss folgen auf T04, kann folgen auf T05
T09 (759)	01	M	1	Nachsatz Anlieferungsdaten (1mal pro DFÜ) muss folgen auf T05

Die im Folgenden beschriebenen Festlegungen beziehen sich auf die nachrichtentypbezogenen Besonderheiten. Formate und Festlegungen, die für mehrere Nachrichtentypen gelten, sind im Datenkatalog sowie in den daran angefügten allgemeinen Datenbeschreibungen dokumentiert. Die vorgegebene Satzartenfolge ist nur wichtig, um im Prüfungsfall die Lesbarkeit der Dateien zu vereinfachen.



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Satzart T01, Version 01, Vorsatz Transportinformationsdaten Spediteur an Volkswagen Logistics

Hinweise zu den Spaltenüberschriften und Kennzeichnungen der Datenfelder.

Es bedeuten:

M = Muss (Mandatory)

K = Kann (Conditional)

A = Alphanumerisch (Felder sind linksbündig zu füllen)

N = Numerisch (Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen)

Notation für gebrochene Zahlen: n,m bedeutet: n+m Stellen, wobei die letzten m Stellen die Nachkommastellen sind.

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	A	1-3	Konstant "T01"
02	Versions-Nr	M	2	N	4-5	Konstant "01"
03	Daten-Empfänger-Nummer	M	11	A	6-16	Die mit VW/Audi vereinbarte Kunden-Nummer (Volkswagen Logistics) ist zu verwenden. Die Kunden-Nummer ist nicht werksbezogen. Mandant-Nummer
04	Daten-Sender-Nummer	M	11	A	17-27	Datensender-Nummer nach Vereinbarung. Linksbündiger Eintrag.
05	Spediteur-Nummer	M	11	A	28-38	VWT-Spediteurnummer inkl. Index der Niederlassung. 2 führende Nullen, 6-stellige Spediteur-Nummer, 1-stelliger Index. Linksbündig.
06	Übertragungs-Nummer-Alt	M	5	N	39-43	Mit der Übertragungs-Nummer-ALT kann der Empfänger die Vollständigkeit der DFÜ-Datenbestände kontrollieren. Rechtsbündiger Eintrag, mit führenden Nullen.
07	Übertragungs-Nummer-Neu	M	5	N	44-48	Der Datenersteller vergibt für jeden DFÜ-Lauf eine Übertragungs-Nummer. Datenersteller und Datenempfänger bewahren diese Nummer bis zur nächsten Übertragung auf. Da der Datenersteller jeweils zu der neuen Übertragungs-Nummer auch die des vorausgegangenen DFÜ-Laufs angibt, kann der Empfänger die Vollständigkeit der DFÜ-Datenbestände kontrollieren. Die Vergabe der Lauf- oder Übertragungsnummer ist aufsteigend von 1 bis 99999 und beginnt danach wieder bei 1. Rechtsbündiger Eintrag, mit führenden Nullen.
08	Übertragungs-Datum	M	8	N	49-56	In Form: JJJJMMTT
09	Tagespaket-Komplett-Meldung	K	-	-	57-136	In dieser Tabelle können bis zu 10 Tagespakete aufgeführt werden, die als vom Spediteur komplett übertragen gemeldet worden sind. Datum in der Form JJJJMMTT. Blank wenn keine Meldung.
10	Tagespaket komplett	K	8	N	57-64	1. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
11	Tagespaket komplett	K	8	N	65-72	2. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
12	Tagespaket komplett	K	8	N	73-80	3. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
13	Tagespaket komplett	K	8	N	81-88	4. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
14	Tagespaket komplett	K	8	N	89-96	5. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
15	Tagespaket komplett	K	8	N	97-104	6. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
16	Tagespaket komplett	K	8	N	105-112	7. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
17	Tagespaket komplett	K	8	N	113-120	8. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
18	Tagespaket komplett	K	8	N	121-128	9. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
19	Tagespaket komplett	K	8	N	129-136	10. Tagespaket vollständig. Siehe Pos. 08.
20	Leer	M	4	A	137-140	mit BLANKS gefüllt



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Satzart T02, Version 02, Borderodaten

Hinweise zu den Spaltenüberschriften und Kennzeichnungen der Datenfelder.

Es bedeuten:

M = Muss (Mandatory)

K = Kann (Conditional)

A = Alphanumerisch (Felder sind linksbündig zu füllen)

N = Numerisch (Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen)

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	A	1-3	Konstant "T02"
02	Versions-Nr	M	2	N	4-5	Konstant "02"
03	Daten-Empfänger-Nummer	M	11	A	6-16	Siehe Satzart T01, Pos. 03
04	Spediteur-Nummer	M	11	A	17-27	Siehe Satzart T01, Pos. 05
05	Transportmittel-Schlüssel	M	2	N	28-29	verschlüsselte Form: abweichend von der VDA-Empfehlung sind folgende Schlüssel zu verwenden: 08 Waggon 10 Flug 20 Thermozeug 21 Gliederzug 22 Sattelaufleger 23 Jumbo 24 Großraumsattel 25 Schwerlast-Jumbo 26 PKW 27 Transporter 28 Transporter mit Anhänger 29 Wechselbrücke 30 Zug 31 Klein-LKW 3,5 - 7,5 t 32 Klein-LKW 3,5 - 7,5 t mit Anhänger 33 Aufgelastet bis 3,1 t 34 Aufgelastet bis 3,1 t mit Anhänger 35 PKW mit Anhänger
06	Transportmittel-Nummer	M	25	A	30-54	Abhängig von der Transportmittelart (Pos. 03) ist in die ersten 12 Stellen das polizeiliche Kennzeichen des LKW's bzw. die Waggon- oder Wechselbrückenummer (Schlüssel 29) einzusetzen. Ab Stelle 14 ist - wenn der LKW einen Anhänger hat - das polizeiliche Kennzeichen des Anhängers anzugeben.
07	Bordero-Nummer des Abrechnungs-Borderos	M	17	A	55-71	Ident-Nummer, die der Spediteur einem Abrechnungs-Bordero zuordnet. Das Bordero ist eine Zusammenstellung von Speditionsaufträgen an ein oder mehrere Werke des Volkswagen Konzerns, wird aber pro Marke (VW, AUDI, etc.) separat erstellt. Linksbündiger Eintrag. Der Aufbau der Borderonummer entspricht den nachfolgend erklärten 4 Feldern.
	NL	M	2	A	55-56	Steuerungskennung des Spediteurs. Diese zweistellige Kennung dient der Zuordnung der von MTB erteilten Gutschrift auf die einzelnen Niederlassungen eines Spediteurs. Kann vom Spediteur frei vergeben werden.
	SP	M	2	A	57-58	Nummernkreis für Tourennummern einzelner Niederlassungen der Spediteure, um doppelte Tourennummern zu vermeiden. Dieses Kennzeichen wird von MTB zur Unterscheidung der Tourennummern einzelner Niederlassungen eines Spediteurs herangezogen. Jede Niederlassung einer Spedition verwendet eine eigene SP-Kennung.



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
	TOUR	M	5	N	59-63	Tourennummer des LKW. Alle Einzelborderos eines LKW erhalten dieselbe 5-stellige Kennung (auch bei separate Borderierung für unterschiedliche Marken). Diese Kennung beginnt nach Erreichen der 99999 wieder mit 00001. Die Kennungen SP + TOUR bilden für MTB die TOUR-ID, und sind durch das Bordero-Datum eindeutig. Für einen Rundlauf sind zwei Borderos zu erstellen, wobei für den Wareneingang das Relationskennzeichen ‚RE‘ und für den Warenausgang ‚RA‘ anzugeben ist. Beide Borderos weisen die gleiche Touren-ID auf.
	LADELISTE	M	8	A	64-71	Frei vom Spediteur zu vergebende Ladelisten-Nummer.
08	Bordero-Datum	M	8	N	72-79	in der Form: JJJJMMTT, Tag des Transportes (im Abrechnungszeitraum).
09	Bordero-Korrektur-Schlüssel	K	1	A	80	Findet keine Anwendung und ist im MTB-Prozess nicht zulässig.
10	Bordero-Volumen	K	3,3	N	81-86	Angabe in Kubikmeter, errechnet aus größter Länge, Breite und Höhe. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, 3 Dezimalstellen.
11	Bordero-Lademeter	K	4,2	N	87-92	Angabe in m (Lademeter). Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, 2 Dezimalstellen.
12	Schlüssel Transport-phase	K	1	A	93	Für MTB keine zwingend erforderliche Information.
13	Relations-Art-Schlüssel	M	2	A	94-95	Kodierung der Relationsart zur Tour: E = Eingangsmaterial A = Ausgehende Transporte VE = Vorlauf-Transport (z.B. Transport vor dem Wechsel des Verkehrsträgers) VA = dto. Im Ausgang SE = Single-Trip im Eingang SA = Single-Trip im Ausgang RE = Rundlauf im Eingang RA = Rundlauf im Ausgang UE = Umschlag eingehend UA = Umschlag ausgehend Diese beiden Relationsart-Schlüssel nur nach Rücksprache mit Volkswagen Logistics nutzen: ZA = Rundlauf im Zwischenwerkverkehr ZS = Single-Trip im Zwischenwerkverkehr. Linksbündiger Eintrag.
14	Bdr.-Kosten	M	5,2	N	96-102	Netto-Transportkosten des Borderos in EUR , Rechtsbündig mit führenden Nullen, 2 Dezimal-Stellen. Kaufmännische Rundung.
15	Vorzeichen Bdr.-Kosten	M	1	N	103	Vorzeichen-Schlüssel, 1=positiv, 2=negativ
16	Relabes-Nummer	K	20	A	104-123	Nummer der Relationsbeschreibung (Vereinbarungsnummer mit Volkswagen Logistics). Linksbündig eintragen.
17	Steueridentnummer Auftraggeber	M	20	A	124-143	Steueridentnummer des Auftraggebers. Linksbündig eintragen.
18	Transport-ID	K	17	N	144-160	Transport-ID des Wareneingangs (LKWcontrol) zur Anbindung der Transporte im NLK-Prozess in Verbindung mit der Relabesnummer.
19	Leer	M	10	A	161-170	mit BLANKS gefüllt



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Satzart T03, Version 01, Transport-Informationen

Diese Satzart bleibt für den TDS vorgesehen, findet jedoch zur Zeit keine Anwendung.

Hinweise zu den Spaltenüberschriften und Kennzeichnungen der Datenfelder.

Es bedeuten:

M = Muss (Mandatory)

K = Kann (Conditional)

A = Alphanumerisch (Felder sind linksbündig zu füllen)

N = Numerisch (Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen)

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	A	1-3	Konstant "T03"
02	Versions-Nr	M	2	N	4-5	Konstant "01"
03	Daten- Empfänger- Nummer	M	11	A	6-16	Siehe Satzart T01, Pos. 03
04	Spediteur- Nummer	M	11	A	17-27	Siehe Satzart T01, Pos. 05
05	Bordero- Nummer	M	17	A	28-44	Siehe Satzart T02, Pos. 07
06	Bordero-Datum	M	8	N	45-52	Siehe Satzart T02, Pos. 08
07	Transport- mittel- Aufenthalt- Datum	K	6	N	53-58	Mussfeld bei Transporten nach dem AMES-T-Prozess. Datum, an dem sich das Transportmittel an dem angegebenen Aufenthaltsort befindet. In Form: JJMMTT
08	Transport- mittel- Aufenthalt-Zeit	K	4	N	59-62	Mussfeld bei Transporten nach dem AMES-T-Prozess. Uhrzeit, zu der sich das Transportmittel an dem angegebenen Ort befindet In Form: HHMM
09	Transport- mittel- Aufenthalt-Ort	K	35	A	63-97	Mussfeld bei Transporten nach dem AMES-T-Prozess. Ort, an dem sich das Transportmittel befindet. Linksbündiger Eintrag.
10	Eintreff-Datum- Plan	K	6	N	98-103	Mussfeld bei Transporten nach dem AMES-T-Prozess. Vom Spediteur im Rahmen der Tourenplanung geplantes Datum, an dem die Sendung voraussichtlich beim Kunden eintreffen wird. In Form: JJMMTT
11	Eintreff-Datum- Zeit	K	4	N	104-107	Mussfeld bei Transporten nach dem AMES-T-Prozess. Vom Spediteur im Rahmen der Tourenplanung geplante Uhrzeit, an der die Sendung voraussichtlich beim Kunden eintreffen wird. In Form: HHMM
12	Informations- Korrektur- schlüssel	K	1	A	108	Wird ausschließlich bei Korrekturen von Transportinformationen (SA753) - bei unveränderter Bordero-Nr. und unverändertem Bordero-Inhalt - genutzt. Die mehrmalige Verarbeitung von 4921-Daten wird zurzeit für LOGIS vorbereitet. Verschlüsselte Form: BLANK = keine Änderung 1 = 1. Änderung 2 = 2. Änderung usw.
13	Text	K	20	A	109-128	Mussfeld bei Transporten nach dem AMES-T-Prozess. Hier muss das AMES-T-Zertifikat aus dem PDF-Papier (VDA 4913, SA 713, Feld 20 – Dokument-Nr. Kunde) linksbündig übertragen werden.



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Satzart T04, Version 01, Speditionsauftragsdaten

Hinweise zu den Spaltenüberschriften und Kennzeichnungen der Datenfelder.

Es bedeuten:

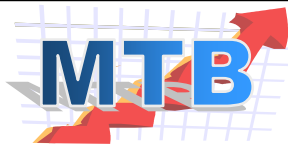
M = Muss (Mandatory)

K = Kann (Conditional)

A = Alphanumerisch (Felder sind linksbündig zu füllen)

N = Numerisch (Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen)

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	A	1-3	Konstant "T04"
02	Versions-Nr	M	2	N	4-5	Konstant "01"
03	Daten- Empfänger- Nummer	M	11	A	6-16	Siehe Satzart T01, Pos. 03
04	Spediteur- Nummer	M	11	A	17-27	Siehe Satzart T01, Pos. 05
05	Bordero- Nummer	M	17	A	28-44	Siehe Satzart T02, Pos. 07
06	Bordero- Datum	M	8	N	45-52	Siehe Satzart T02, Pos. 08
07	Lieferanten- Nummer	M	11	A	53-63	Lieferantenummer <u>ohne</u> Index des Lieferantenwerkes. Mit führenden Nullen auf 8 Stellen auffüllen. Absender bei eingehenden Transporten, Empfänger bei ausgehenden Transporten. Linksbündig einzutragen.
08	Werk Lieferant	M	3	A	64-66	Index des Lieferwerkes = Index zur Lieferantenummer. Zweistelliger Eintrag mit führender Null. Linksbündig einzutragen.
09	DUNS- Nummer- Lieferant	M	11	A	67-77	D-U-N-S [®] Nummer des Lieferanten
10	Sendungs- Ladungs- Bezugs- nummer	K	8	N	78-85	Bezugsnummer, die der Versender/Lieferant der Sendung/ Ladung zuordnet. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen. Die Nummer darf sich nicht im Zeitraum eines Jahres wiederholen. Diese Nummer soll der Versender auf dem "Speditionsauftrag VDA 4922" Feld 8 bzw. beim Bahnfrachtbrief im Feld 13A eintragen.
11	Speditions- Auftrags- Nummer	M	17	A	86-102	Ident-Nummer, die der Spediteur einem Auftrag/Frachtbrief zuordnet. Linksbündiger Eintrag. Speditionsaufträge zu einer Umschlag-Dienstleistung beginnen mit einem ‚U‘.
12	Speditions- Erfassungs- Datum	M	8	N	103-110	Wird vom Spediteur vergeben. In der Form: JJJJMMTT
13	Sendungs- Gewicht- Brutto	M	7	N	111-117	Sendungsgewicht in kg, einschließlich der Packmittelgewichte und Verpackung (Tara). Rechtsbündig mit führenden Nullen, Keine Dezimalstellen.
14	Anzahl Packstücke	K	4	N	118-121	Es ist die Anzahl der auf dem Frachträger befindlichen Collis einzutragen, die zur Sendung eines Lieferanten gehören. Das Feld ist aus der VDA 4913, SA 712, zu füllen und ggf. durch manuelle Dateneingabe beim Spediteur zu ändern. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Pos.	Datenelement	K/M	LG. BYT	A/N	von-bis	Verbale Beschreibung
15	Empfänger/Absender	M	11	A	122-132	Empfänger-Nummer bei Warenanlieferungen (Relationsart=E, VE, SE, R), Absender-Nummer bei ausgehenden Transporten (Relationsart=A, VA, SA). Linksbündiger Eintrag. VW = 600 AUDI = 640 Skoda = 650, etc. Plausibilisierung der Abladestelle/Versandstelle.
16	Werk-Kunde	M	3	A	133-135	Werknummer, Empfangswerk bei eingehenden Transporten, Versandwerk bei ausgehenden Transporten, z.B. 11 = WOB. Der zweistellige VW/AUDI Werksschlüssel ist linksbündig anzugeben.
17	Abladestelle	K	5	A	136-140	Bezeichnet die Stelle im Werk Kunde, an der die Ware abgeladen werden soll. Muss-Information bei eingehenden Transporten. Verschlüsselte Form des Kunden, linksbündiger Eintrag. Enthält <u>immer</u> die Original-VW/AUDI-Abladestelle.
18	Versandstelle	K	15	A	141-155	Bezeichnet die Stelle im Werk Kunde, an der die Ware geladen werden soll. Muss-Information bei ausgehenden Transporten. Verschlüsselte Form des Kunden, linksbündiger Eintrag. Pos. 17 und 18 sind bei der Relationsart = ‚R‘ zu füllen.
19	Abg.-LDKZ	M	3	A	156-158	Länderkennzeichen (ISO-Norm 3166, 2-stellig) des Abgangslandes. Tatsächlicher Abgangspunkt für die abzurechnende Strecke. Linksbündig eintragen.
20	Abg.-PLZ	M	10	A	159-168	Postleitzahl des Abgangsortes. Tatsächlicher Abgangspunkt für die abzurechnende Strecke. Linksbündig eintragen.
21	Empf.-LDKZ	M	3	A	169-171	Länderkennzeichen (ISO-Norm 3166, 2-stellig) des Empfangslandes. Tatsächlicher Empfangspunkt für die abzurechnende Strecke. Linksbündig eintragen.
22	Empf.-PLZ	M	10	A	172-181	Postleitzahl des Empfangsortes. Tatsächlicher Empfangspunkt für die abzurechnende Strecke. Linksbündig eintragen.
23	Abg.-CC	K	6	A	182-187	Schlüssel des Abgangs-CC's. Tatsächlicher Abgangspunkt für die abzurechnende Strecke, nur wenn von CC ausgehend. Linksbündig eintragen.
24	Empf.-CC	K	6	A	188-193	Schlüssel des Empfangs-CC's. Tatsächlicher Empfangspunkt für die abzurechnende Strecke, nur wenn an CC beendet. Linksbündig eintragen.
25	SOFA-Kennz.	K	1	A	194	Kennzeichnung, ob Sonderfahrt. Blank = keine Sonderfahrt.
26	SOFA-Nummer	K	10	A	195-204	Vom Kunden vergebene Auftragsnummer zur Kennzeichnung einer Sonderfahrt mit Frachtberechnung. Linksbündiger Eintrag.
27	Frankatur-Schlüssel	M	3	A	205-207	Schlüssel für Frankatur gem. VDA4913 01 = unfrei 02 = frei Bestimmungsort 03 = frei Haus 04 = frei deutsche Grenze 05 = frei Empfangsspediteur Linksbündiger Eintrag.
28	Sendungs-Volumen	M	3,3	N	208-213	Volumen des Speditions-Auftrages in cbm, Rechtsbündig mit führenden Nullen, 3 Dezimalstellen.
29	Abrechnungsparameter-Schlüssel1	K	2	A	214-215	Schlüssel für Position 30, z.B. 01=Pos. 30 enthält Lademeter, 02=Pos. 30 enthält Std./Min. Rechtsbündig mit führenden Nullen. Erweiterbar. Muss mit Volkswagen Logistics abgestimmt werden.
30	Abrechnungsparameter1	K	6	A	216-221	Angabe wie in Pos. 29, z.B. Pos. 29 = 01, Pos. 30='8,20' = 8,20 Lademeter. Linksbündig eintragen. Muss-Information, wenn Pos. 29 einen Wert enthält.
31	Abrechnungsparameter-Schlüssel2	K	2	A	222-223	Schlüssel für Position 32, z.B. 01=Pos. 32 enthält Lademeter, 02=Pos. 32 enthält Std./Min. Rechtsbündig mit führenden Nullen. Erweiterbar. Muss mit Volkswagen Logistics abgestimmt werden.
32	Abrechnungsparameter2	K	6	A	224-229	Angabe wie in Pos. 31, z.B. Pos. 31 = 01, Pos. 32='8,20' = 8,20 Lademeter. Linksbündig eintragen. Muss-Information, wenn Pos. 31 einen Wert enthält.

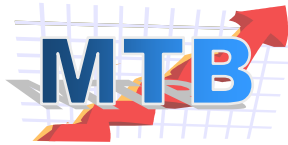


Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
33	Speditions- Auftrags- Fahrtzeit	K	4	N	230-233	Abzurechnende Fahrtzeit für den Speditionsauftrag. In der Form HHMM.
34	Speditions- Auftrags- Standzeit	K	4	N	234-237	Abzurechnende Standzeit für den Speditionsauftrag. In der Form HHMM.
35	Zollkennz.-T1	K	1	A	238	Blank = Keine Kosten für T1-Dokument, 1 = Abzurechnende Kosten für T1-Dokument.
36	Zollkennz.-T2	K	1	A	239	Blank = Keine Kosten für T2-Dokument, 1 = Abzurechnende Kosten für T2-Dokument.
37	Zollkennz.- Einfuhr	K	1	A	240	Blank = Keine Kosten für Einfuhr-Dokument, 1 = Abzurechnende Kosten für Einfuhr-Dokument.
38	Zollkennz.- Ausfuhr	K	1	A	241	Blank = Keine Kosten für Ausfuhr-Dokument, 1 = Abzurechnende Kosten für Ausfuhr-Dokument.
39	Leer	M	9	A	242-250	Mit Blanks aufgefüllt.



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Satzart T05, Version 01, Lieferschein

Hinweise zu den Spaltenüberschriften und Kennzeichnungen der Datenfelder.

Es bedeuten:

M = Muss (Mandatory)

K = Kann (Conditional)

A = Alphanumerisch (Felder sind linksbündig zu füllen)

N = Numerisch (Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen)

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	A	1-3	Konstant "T05"
02	Versions-Nr	M	2	N	4-5	Konstant "01"
03	Daten- Empfänger- Nummer	M	11	A	6-16	Siehe Satzart T01, Pos. 03
04	Spediteur- Nummer	M	11	A	17-27	Siehe Satzart T01, Pos. 05
05	Bordero- Nummer	M	17	A	28-44	Siehe Satzart T02, Pos. 07
06	Bordero- Datum	M	8	N	45-52	Siehe Satzart T02, Pos. 08
07	Speditions- Auftrags- Nummer	M	17	A	53-69	Siehe Satzart T04, Pos. 11
08	Lieferanten- Nummer	M	11	A	70-80	Siehe Satzart T04, Pos. 7
09	Lieferschein- Nummer	M	15	A	81-95	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Lieferschein zuordnet. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
10	Leer	K	5	A	96-100	mit BLANKS gefüllt



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

Satzart T09, Version 01, Nachsatz

Hinweise zu den Spaltenüberschriften und Kennzeichnungen der Datenfelder.

Es bedeuten:

M = Muss (Mandatory)

K = Kann (Conditional)

A = Alphanumerisch (Felder sind linksbündig zu füllen)

N = Numerisch (Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen)

Pos.	Datenelement	K/ M	LG. BYT	A/ N	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	A	1-3	Konstant "T09"
02	Versions-Nr	M	2	N	4-5	Konstant "01"
03	Zähler Satzart T01	M	7	N	6-12	Anzahl übertragene Satzarten T01. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, keine Dezimalstelle.
04	Zähler Satzart T02	M	7	N	13-19	Anzahl übertragene Satzarten T02. Siehe Pos. 03
05	Zähler Satzart T03	M	7	N	20-26	Anzahl übertragene Satzarten T03. Siehe Pos. 03
06	Zähler Satzart T04	M	7	N	27-33	Anzahl übertragene Satzarten T04. Siehe Pos. 03
07	Zähler Satzart T05	M	7	N	34-40	Anzahl übertragene Satzarten T05. Siehe Pos. 03
08	Zähler Satzart T09	M	7	N	41-47	Anzahl übertragene Satzarten T09. Siehe Pos. 03, muss immer 1 sein.
09	Leer	M	81	A	48-128	mit BLANKS füllen

Änderungen zum Stand 10.07.2003:

SA T02, Pos. 07: Bez. des Datenelements, verbale Beschreibung zu Pos. 07 und TOUR

SA T02, Pos. 13: Relationsart 'R' gestrichen, Neu aufgenommen Relationsarten 'RE' und 'RA'

SA T02, Pos. 14: Verbale Beschreibung, Kosten in EUR

SA T04, Pos. 14: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 19: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 20: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 21: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 22: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 23: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 24: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 29: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 30: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 31: Verbale Beschreibung

SA T04, Pos. 32: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 20.08.2003:

Seite 2, Festlegung des Dateinamens

SA T01, Pos. 01: Datentyp N -> A

SA T02, Pos. 01: Datentyp N -> A

SA T03, Pos. 01: Datentyp N -> A

SA T03, Nummerierung der Positionen



Datenaustausch mit den am MTB-Gutschriftverfahren beteiligten Spediteuren

Transportinformationsdaten TDS

VOLKSWAGEN Logistics

SA T04, Pos. 01: Datentyp N -> A
SA T05, Pos. 01: Datentyp N -> A
SA T05, Pos. 09: Verbale Beschreibung
SA T09, Pos. 01: Datentyp N -> A

Änderungen zum Stand 29.09.2003:

SA T04, Pos. 08: Verbale Beschreibung
SA T04, Pos. 19: Verbale Beschreibung
SA T04, Pos. 21: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 16.10.2003:

SA T01, ab Pos. 05: Positionsnummern der Datenfelder korrigiert (Pos. 05 kam zweimal vor).
SA T02, Pos. 05: Aufnahme neuer Transportmittel-Schlüssel

Änderungen zum Stand 05.07.2004:

Seite 2: Letzter Abschnitt überarbeitet.
SA T01, Pos. 03: Verbale Beschreibung
SA T01, Pos. 05: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 14.02.2005:

SA T02, Pos. 13: Aufnahme neuer Relationsart-Schlüssel
SA T02, Pos. 14: Verbale Beschreibung
SA T04, Pos. 07: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 04.10.2005:

SA T04, Pos. 32: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 04.05.2006:

SA T02, Pos. 02: Version '02'
SA T02, Pos. 17: Aufnahme eines neuen Datenfeldes – Steueridentnummer des Auftraggebers
SA T02, Pos. 18: Aufnahme eines neuen Datenfeldes – Transport-ID des Wareneingangs
SA T02, Pos. 19: Satzlängen-Änderung
SA T04, Pos. 09: Kannfeld -> Mussfeld
SA T04, Pos. 15: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 25.06.2012:

Seite 1, Absatz 2: Ergänzungen zur Dateierstellung
SA T02, Pos. 13: Erweiterung der Relationsart-Schlüssel für Umschlag-Leistungen
SA T02, Pos. 18: Verbale Beschreibung
SA T04, Pos. 11: Verbale Beschreibung

Änderungen zum Stand 04.10.2012:

SA T02, Pos. 18: Datentyp A -> N



ANHANG:

Besondere Abwicklungen

1. Ersatzlieferscheine

In *Ausnahmefällen*, bei denen keine Lieferscheinnummern vorhanden sind, können TDS auch mit Ersatz-Lieferscheinnummern gesendet werden.

Diese werden nach folgendem Muster aufgebaut:

führende Nullen	Niederlassung	FLS für Fehlenden Lieferschein	Arbeitsplatz Erfasser	Zähler zum Hochzählen an einem Arbeitstag
00000	01	FLS	01	001

Dadurch wird die Doppelung eines Lieferscheins vermieden.

2. Leerfahrten bei Rundläufen

Da bei Leerfahrten kein Lieferschein zur Verfügung steht und die TDS des Rundlaufes (RE/RA) in MTB aufeinander warten, ist es notwendig, folgende Verfahrensweise für die Gutschrift dieser Transporte zu nutzen:

1. Ein TDS für den fehlenden Rundlaufanteil wird vom Spediteur gesendet.
Im T05 Lieferschein die Lieferschein-Nummer „000001LEER01001“ (hochgezählt pro Tag).
2. Volkswagen Logistics schickt zu diesem Lieferschein eine I02-Datenanforderung
3. Spediteur schickt die I02-Datenanforderung als RDS-41 zurück => hier wird der Ersatzlieferschein gefüllt: Behälterbezeichnung „LDG“
Dieser wird zur Bewertung/Gutschrift übernommen.
4. Für die Gutschrift des Rundlaufes werden beide Teile (TDS) des Rundlaufes benötigt. Diese warten aufeinander (Kennzeichen: gleiche Tour-Nummer), bis beide Rundlaufanteile komplett bewertet sind.

Die Leergut -Ersatzlieferscheine werden nach folgendem Muster aufgebaut::

führende Nullen	Niederlassung	LEER für Leerfahrt	Arbeitsplatz Erfasser	Zähler zum Hochzählen an einem Arbeitstag
0000	01	LEER	01	001



3. TDS - Parametersteuerung bei RELABES-Transporten Zusätzliche Be- und Entladestellen, Außenlager, zweiter Fahrer.....

Bei der Gutschrift von RELABES-Transporten können die Zuschläge für weitere Be- und Entladestellen mit dem beschriebenen Verfahren über MTB abgerechnet werden.

Für eine korrekte Gutschrift ist eine besondere Erstellung des TDS notwendig.

Wichtig ist:

- Die Speditionsauftrags-Nummern der Satzarten T04 müssen eindeutig, also pro Satzart T04 unterschiedlich sein.
- Der erste T04 enthält den Speditionsauftrag zur Relabes und den oder die Abrechnungsparameter.
Es wird immer zuerst der „Abrechnungsparameter1“ gefüllt.



Sind innerhalb eines Borderos sowohl eine zusätzliche Be- sowie eine zusätzliche Entladestelle vorhanden, muss immer die zusätzliche Beladestelle (88;1) im Abrechnungsparameter1 und die zusätzliche Entladestelle (89;1) im Abrechnungsparameter2 genannt werden!

Alle Abrechnungsparameter dürfen nur im ersten T04-Speditionsauftrag erscheinen.

Die weiteren T04 benennen weitere Be- oder Entladestellen, aber ohne Parameterangaben (siehe Beispiele).

Für jede weitere Ladestelle ist ein T04-Speditionsauftrag erforderlich.

- Jedem T04 werden die entsprechenden Lieferscheine im T05 zugeordnet.

Beispiele:

1.) Aufbau für eine zweite Entladestelle:

T02 Borderodaten

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 123
Von A1 => B1, (Relation mit RELABES-Nummer)
Abrechnungsparameter1: 1
AbrechnungsparameterSchlüssel1: 89
Entladestelle entsprechend RELABES

T05 Lieferscheine zur Relabes

.....

.....

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 124
von A1 => B2, zusätzliche Entladestelle angeben!!!!
Keine Abrechnungsparameter!!

T05 Lieferscheine der zusätzlichen Entladestelle

.....



2.) Aufbau für eine zweite (zusätzliche) Beladestelle

T02 Borderodaten

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 123

Von A1 => B1, (Relabesrelation)

Abrechnungsparameter 1: 1

Abrechnungsparameter Schlüssel 1: 88

Beladestelle entsprechend Relabes

T05 Lieferscheine zur Relabes

.....

.....

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 124
von A2 => B1, zusätzliche Beladestelle angeben!!!!
Keine Abrechnungsparameter!!!

T05 Lieferscheine der zusätzlichen Beladestelle

.....

.....

Bei Rückfragen zu den im Anhang beschriebenen Abwicklungen wenden Sie sich bitte an K-PLFF/D

Petra Knobloch
Detlef Kühne
Andreas Riegenring



z. .B. der Aufbau für eine zweite Beladestelle und eine zweite Entladestelle innerhalb eines Borderos.

T02 Borderodaten

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 123

Von A1 => B1, (Relabesrelation)

Abrechnungsparameter 1: 1

Abrechnungsparameter Schlüssel 1: 88

Abrechnungsparameter 2: 1

Abrechnungsparameter Schlüssel 2: 89

Ladestellen entsprechend Relabes

T05 Lieferscheine der Relabes

.....

.....

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 124

z.B: von A2 => B1, zusätzliche Beladestelle angeben!!!!

T05 Lieferscheine der zusätzlichen Ladestelle

.....

.....

T04 Speditionsauftragsdaten, z.B. Speditionsauftrag 125

z.B: von A1 => B2, zusätzliche Entladestelle angeben!!!!

T05 Lieferscheine der zusätzlichen Ladestelle

.....

.....